

Namen von Straßen, Plätzen und Gebäuden werden diskutiert

Nach den Zusammenkünften der Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses zur Überprüfung der Namen von Straßen, Plätzen und Gebäuden, bei denen sachlich und tiefgründig diskutiert wurde, sind sich alle Vertreter der einzelnen Fraktionen und interessierte Bürger einig darüber, daß künftig zur Findung von Namen für Schulen, Altenheime und Straßen andere Verfahrensweisen angewendet werden müssen, damit das demokratische Mitspracherecht aller gewährleistet wird:

Bisher war es leider so, daß einer Vielzahl von Schulen und Altenheimen der Ehrenname „verliehen“ wurde und somit die Entscheidungsfindung mit dem Bürger weitestgehend ausgeschlossen war.

Wir vertreten deshalb die Auffassung, alle Namen der Beeskower Schulen neu zu überdenken und unter Gewährleistung eines Mitspracherechts von Schülervertretern, Lehrerräten und Elternvertretern neu festzulegen. Wir schlagen vor, hierbei keine Namen von Politikern an die Spitze zu stellen, sondern Namen von verdienstvollen Bürgern unseres Kreises Beeskow zu verwenden. Nicht zuletzt dadurch festigt sich bei der jungen Generation das Heimatbewußtsein für unseren Kreis Beeskow.

Ähnlich sehen wir die Sache mit der Aufschrift an dem Mahnmal der VVN in der Breitscheidstraße. Wir denken, daß es an der Zeit ist, dort die Aufschrift zu erneuern, so daß alle Opfer von Diktaturen gedacht werden kann. Auch das ist ein Beitrag zur Aufarbeitung unserer Geschichte. In dieser Auffassung waren sich alle politischen Gruppierungen einig.

Zur Umbenennung der Straßen und Plätze beschränken sich unsere Vorschläge auf wenige Veränderungen. Wir sind z. B. der Meinung, der Hauptstraße Beeskows im Stadtkern wieder den ursprünglichen Namen „Berliner Straße“ zu geben. Anstelle der Werkstraße sollte es auch wieder eine Schützenstraße geben. Diese Straße entspricht einer alten Tradition aus dem 15. Jahrhundert.

Als Arbeitsgrundlage wird der Stadtverordnetenversammlung Beeskow eine Konzeption zur Benennung von Straßen übergeben, die mit Vorschlägen der Bürger unserer Kreisstadt ergänzt werden sollte.

Bürger, die entsprechende Vorschläge einbringen möchten, wenden sich bitte an das Büro der Stadtverordnetenversammlung bei der Stadtverwaltung.

U. WIETEKIND

Vorsitzender des Ausschusses